

Der Schatz der Natur



Tiere im Regenwald

Im Regenwald leben sehr viele Tiere: Papageien, viele Schlangenarten, Vögel, Reptilien, Chamäleons, Elefanten, Ameisenbären und viele, viele andere Tiere.

Hier ein paar Tiersteckbriefe

Elefanten:

Der Lebensraum der Elefanten ist die Savanne in West- Zentral Südafrika.

Sie werden 4-7,5 Meter groß, ihr Gewicht liegt bei 2.000-7.000 Kilogramm.

Sie können 60 Jahre alt werden. Ihre Nahrung besteht aus Blättern, Zweigen und Früchten. Die Tragzeit der Elefanten liegt bei 22 Monaten. In den Fußstapfen der Elefanten sammelt sich Regenwasser und das sieht dann aus wie ein kleiner See.

Ameisenbären:

Der Lebensraum der Ameisenbären ist Mittel-, Südamerika und Südmexiko.

Die Ameisenbären werden 2 Meter lang .

25 Jahre alt werden sie im Zoo, in der Wildnis ist es leider nicht bekannt.

Die Ameisenbären fressen fast nur Termiten.

Sie kriegen einen Nachkommen nach 1 bis 5 Monaten. Bei uns im Juni, wenn in den Tropen Winter ist.

Nasenbären:

Der Lebensraum der Nasenbären ist ausschließlich die südostasiatische Insel Borneo.

Die Männchen werden bis zu 70 Zentimeter groß, die Weibchen werden bis 60 Zentimeter groß.

Das Männchen wird von 16 bis 22 Kilogramm, das Weibchen wird von 7 bis 12 Kilogramm schwer.

In Gefangenschaft werden sie 23 Jahre alt, in freier Natur weiß man es leider nicht.

Ihre Nahrung sind Blätter, Früchte und Samen am liebsten von Mangroven.

1,7 Monate werden ihre Jungen ausgesäugt, die Tragzeit ist 120 Tage.

Weltrekorde im Regenwald:

Einer der größten Vögel ist der Helmkarusar. In Australien wird er 1,5 Meter hoch.
Die längste Schlange ist die Südamerikanische Anakonda mit 5,5 Metern.
Der größte Schmetterling wird bis zu 28 Zentimeter groß.

Information:

Es gibt so viele verschiedene Tierarten, zum Beispiel Königin-Alexandraflügel, Tukane, Baumfrösche, Vogelspinnen oder der Rotersichelereudeumus, Falkengecko, Flugfrosch, Flugdrachen und Tiger.

Menschen im Regenwald:

Die Einwohner des Regenwaldes nennt man indigene Völker. Es gibt zwischen 370 und 450 Millionen indigene Menschen auf der Welt. Die bekanntesten von ihnen sind die Yanomami in Südamerika, die Dayak in Borneo, die Pygmäen in Afrika und die Aborigines in Australien. Andere indigene Völker sind die Baaka, Batak, Awa, Nukak-Maku, Mundurukun, Paiter Surui oder Huni Kuin. Es gibt noch ein paar indigene Völker und zwar die Dongria Kond in Indien, Hongana Manyawa in Indonesien und die Jarawa in Indien.

Pflanzen im Regenwald

Es gibt viele Pflanzen im Regenwald z.B Bromelien, Orchideen, Philodendron und Nestfarn. Das sind Hauspflanzen die du bestimmt irgendwo zu Hause hast. Pflanzen sind sehr wichtig für den Regenwald, sie geben Sauerstoff und Nahrung für Tiere. Aus manchen Heilpflanzen kann Medizin herstellen. Sie befeuchten auch die Erde. Es gibt zwischen 170.000 und 200.000 erforschte Arten von Pflanzen, manche sind noch unentdeckt.

Der Kakaobaum

Der Kakaobaum ist ein Baum der höchstens 15 Meter hoch werden kann, meistens ist er aber kleiner. Er ist berühmt für seine leckere Schokolade. An den Bäumen wachsen Kakaoschoten die ungefähr 10 cm groß werden. In den Kakaoschoten sind die Kakaobohne die zu Schokolade verarbeitet werden.

Giftigste Pflanze

Der Baum Äpfelchen des Todes ist die giftigste Pflanze im Regenwald. Auf Spanisch bedeutet der Baum „Manzanilla de la muerte“. Die Äpfel sehen aus wie grüne Äpfel, sind aber tödlich. Keinesfalls essen!!! Wenn sie reif sind, verfärben sie sich gelb-braun. Man findet den Baum nicht nur in Panama sondern auch Zentralamerika, im Norden von Südamerika, in Florida und in der Karibik kann er dir auch begegnen.

Früchte

Es gibt so viele Früchte in den Regenwäldern wie Mango, Avocado, Baby- Ananas, Cherimoya, Drachenfrucht, Guave, Granatapfel, Litchi, Banane, Mangostin, Papaya, Kokosnuss und viele mehr. Menschen die im Regenwald leben, ernähren sich hauptsächlich von Früchten deswegen sind sie sehr wichtig.

Schutz und Bedrohung der Regenwälder

Der Regenwald hält viele unerforschte Dinge für uns bereit, ungelüftete Geheimnisse und Wunder der Natur. Die Regenwälder liegen in tropischen Ländern wie Nicaragua, Vietnam, Costa Rica und Brasilien. Leider werden dort jede Minute eine Fläche von 3 Fußballfeldern abgeholzt damit wir es schön und gut haben. Zum Beispiel wird aus Palmöl Nutella hergestellt und aus den Bäumen Blätter zur Papierherstellung.

Der Regenwald wird durch uns Menschen zerstört. Dadurch verlieren viele Tiere ihr Zuhause, der Lebensraum von den Lebewesen wird einfach zerstört. Aber nicht nur die Tiere verlieren ihr Zuhause, sondern auch die Bäume, Blumen und alle anderen Pflanzen.

Wie kann ich den Regenwald retten?

Den Regenwald kann man retten und zwar mit einer Spende, die du an bestimmte Organisationen schickst. Natürlich kannst du auch in den Regenwald fliegen und dort Bäume und andere Pflanzen einpflanzen, aber die Spende ist auf jeden Fall einfacher. Es gibt Naturschützer, die helfen auch, dass der Regenwald nicht zerstört wird.

Warum sollte man ihn schützen?

Man sollte den Regenwald schützen weil er ein sehr schöner Ort ist und man dann die Heimat von vielen Lebewesen zerstören würde ,weil er wichtig für uns ist und weil wir aus den Pflanzen Medizin herstellen, weil er hilft gegen den Klimawandel anzukämpfen und er noch so viele unerforschte Lebewesen in seinen Tiefen versteckt.

Lass uns den Regenwald schützen!!!

Von Klara, My Lena und Elisa